

Tempo 30 noch nicht in den Köpfen

Der Sicherheit der Amberger ABC-Schützen zuliebe heißt es im Schulbereich an der Krumbacher Straße seit Ferienende: Runter vom Gas! Die Geschwindigkeitsmessungen in diesem Bereich zeugen bislang jedoch von einer eher mäßigen Einsicht der Autofahrer. Oberbürgermeister Michael Cerny mahnt zur Rücksichtnahme.

Die Schilder sind groß und deutlich lesbar, die Regelung ist so pragmatisch wie sinnvoll: Von morgens um sieben bis spätnachmittags um 17 Uhr gilt im Abschnitt der Krumbacher Straße rund um den Schulbereich seit dem neuen Schuljahr Tempo 30.

Das Ziel der Stadt Amberg liegt auf der Hand: Mehr Sicherheit für die Schüler auf dem Weg zum und vom Unterricht. Ein Anliegen, das aber scheinbar nicht alle Autofahrer bislang verinnerlicht haben. Eine gute Woche lang führte der Zweckverband kommunale Verkehrssicherheit an dieser neuralgischen Stelle Messungen durch – mit wenig erfreulichen Ergebnissen.

„Von fast viertausend in diesem Zeitraum gemessenen Fahrzeugen war etwa ein Viertel zu schnell unterwegs“, so Maximilian Köckritz, Geschäftsführer des Zweckverbandes. „Das ist im Vergleich eine wirklich hohe Verstößquote.“ Ein Blick auf die Zahlen belegt: In der Tat waren insgesamt 250 Autofahrerinnen und Autofahrer sogar um mindestens 16 km/h schneller als erlaubt unterwegs.

Der Amberger Oberbürgermeister Michael Cerny mahnt daher die Autofahrer ausdrücklich zur Vernunft: „Natürlich ist die Regelung neu, aber eigentlich gut sichtbar ausgewiesen. Ich hoffe deshalb, dass die Verstöße in diesem eklatanten Ausmaß auf die Macht der Gewohnheit zurückzuführen sind – und bald jedem Wagenlenker die Dreißiger-Regel in Fleisch und Gasfuß übergegangen sein wird. Hier geht es um die Sicherheit vieler Schülerinnen und Schüler, die wir ja ausdrücklich ermutigen, ihren Schulweg zu Fuß zu bestreiten.“

Sicher sei damit, so Köckritz, dass man auf die Krumbacher Straße auch in naher Zukunft ein besonderes Auge werfen wird: „Genau dafür gibt es ja den Zweckverband unserer Kommunen – um in genauer Ortskenntnis dort zu messen, wo es sinnvoll ist.“

Kontakt:

Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz
Geschäftsführung
Maximilian Köckritz
Liebengrabenweg 1
92224 Amberg
Tel. 09621 / 769 16 – 10
Geschaeftsleitung@zv-kvs.de

Zweckverbandsvorsitzender
Michael Cerny

Geschäftsführer
Maximilian Köckritz

ZV KVS Oberpfalz
Liebengrabenweg 1
92224 Amberg
Telefon: + 49 (0) 96 21 / 7 69 16-0
Fax: + 49 (0) 96 21 / 3 76 00-023
E-Mail: info@zv-kvs.de

Telefonzeiten
Mo. – Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Do.. 14:00 – 17:00 Uhr

Wir bitten um
telefonische Terminvereinbarung

Bankverbindung
Sparkasse Amberg-Sulzbach
IBAN: DE13 7525 0000 0021 3077 64
BIC: BYLADEM1ABG

WWW.ZV-KVS.DE